



266.24

München, 21. Oktober 2024

Scharf: „Eine Million Mal Familiengeld für unseren größten Schatz in Bayern – die Kinder“

Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Familienministerin Ulrike Scharf überreichen Scheck

Das bayerische Familiengeld ist bundesweit einzigartig: Seit der Einführung vor über sechs Jahren haben bereits eine Million bayerische Kinder und deren Familien davon profitiert. Der **Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder** und Bayerns **Familienministerin Ulrike Scharf** haben heute der Familie des einmillionsten Kindes einen symbolischen Familiengeldscheck in Höhe von 7.200 Euro überreicht.

Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident: „Bayern ist Familienland: Inzwischen profitieren über 1.000.000 Kinder vom Bayerischen Familiengeld. Das Familiengeld ist eine Erfolgsgeschichte und gibt es so nur bei uns. Wir unterstützen mit monatlich 250 Euro pro Kind, und ab dem dritten Kind sogar mit 300 Euro über 24 Monate, in Summe bis zu 7.200 Euro. Seit dem Start 2018 wurden über 4,6 Mrd. Euro ausgezahlt – unbürokratisch ohne speziellen Antrag und unabhängig vom Einkommen der Eltern. Kinder bereichern das Leben und sind unsere Zukunft. Von der Krippe bis zur Einschulung unterstützt Bayern jedes Kind mit bis zu rund 13.000 Euro. Habe heute sehr gern den symbolischen Scheck an das 1.000.000ste Kind in München gemeinsam mit Familienministerin Ulrike Scharf überreicht. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute der Familie!“

Familienministerin Ulrike Scharf: „Kinder sind unser größter Schatz. Bayern ist Familienland. Wir unterstützen Familien kraftvoll mit unserem bayerischen, bundesweit einzigartigen Familiengeld. Eine Million Kinder im Freistaat haben es bereits erhalten. Mir ist wichtig, Familien in Bayern Wahlfreiheit zu ermöglichen und das unkompliziert und unbürokratisch. Familien wissen selbst am besten, was gut für sie ist und welche Art der Kinderbetreuung zu ihrem Leben passt. Wir stehen an der Seite der Familien.“

Seit 1. September 2018 unterstützt der Freistaat Bayern Familien mit dem Familiengeld. Dieses wird einkommensunabhängig gewährt. Es dient der Anerkennung und Unterstützung der Erziehungsleistung von Eltern mit Kleinkindern. Eltern von Kleinkindern sollen eine spürbare Wertschätzung für ihre Erziehungsleistung er-

fahren und zugleich größere ökonomische Gestaltungsfreiräume erhalten. Den Familien steht es dabei frei, in welcher Form sie das Familiengeld für ihre Kinder einsetzen. Familiengeld gewährt der Freistaat für ein- und zweijährige Kinder. Es beträgt monatlich 250 Euro und ab dem dritten Kind 300 Euro, Eltern erhalten also pro Kind maximal bis zu 7.200 Euro. Wer in Bayern bereits Elterngeld beantragt und bewilligt erhalten hat, muss keinen separaten Antrag stellen. Der Elterngeldantrag gilt dann zugleich auch als Antrag auf Familiengeld.

Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Familienministerin Ulrike Scharf, Amandus Elija Zeitsch, Juliane Zeitsch mit Julius Augustin Zeitsch, Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident, André Zeitsch und Valentin Emilian Zeitsch (vorne).

Fotoquelle: StMAS/Nötel